Die digitale Gesellschaft
Einblicke aus dem D21-DIGITAL-INDEX 2020/2021

Andreas Pohle, Vorstand Initiative D21, Geschäftsführer Kantar

9. November 2021

STUDIENSTECKBRIEF

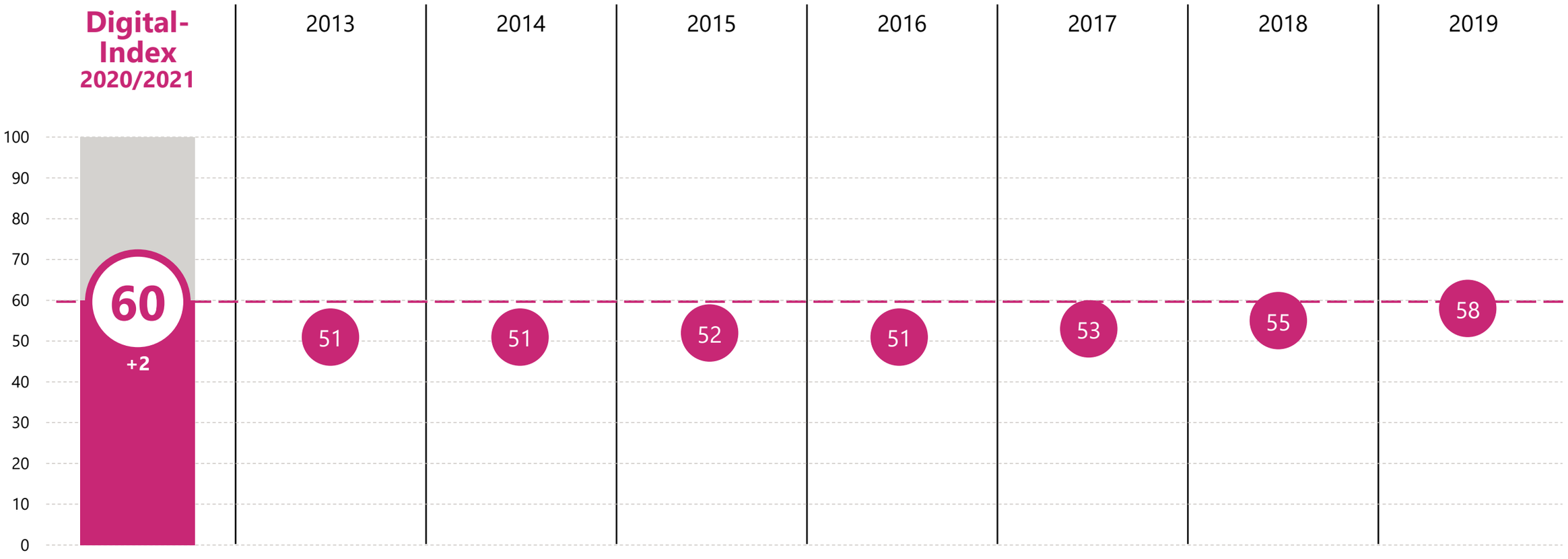
Durchführung von
a) **16.158** (Strukturbefragung) sowie
b) **2.038** (Vertiefungsbefragung) Interviews in Deutschland

Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren
Bevölkerungsrepräsentativ

Computergestützte persönlich-mündliche
Interviews (CAPI)

DER DIGITAL-INDEX im Zeitverlauf

Der Digitalisierungsgrad steigt nur langsam an



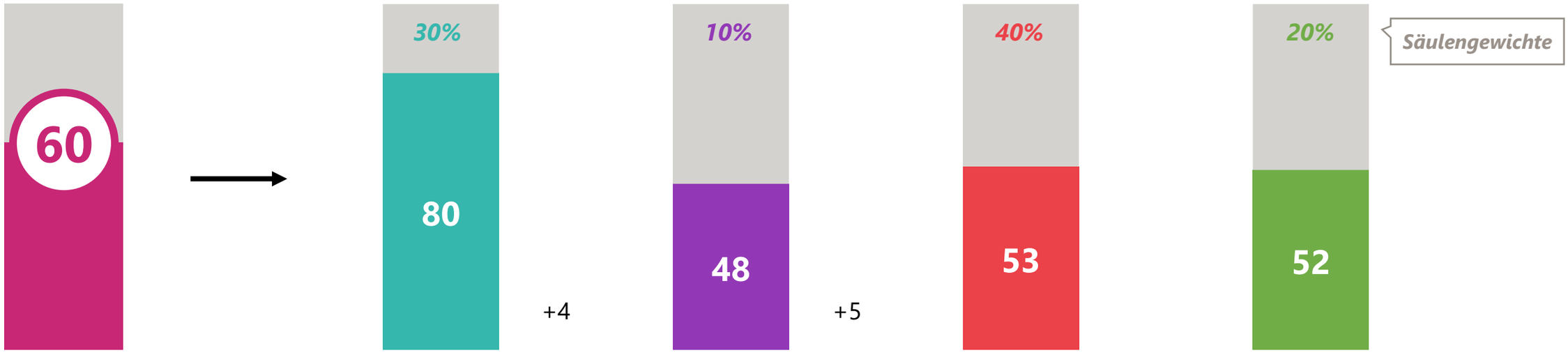
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben und Abweichungen in Index-Punkten von 0 bis 100

KANTAR

Initiative D21

DER DIGITAL-INDEX - Zusammensetzung

Der Digital-Index setzt sich aus vier Säulen mit unterschiedlichen Gewichten zusammen



Zugang

Internetnutzung (beruflich / privat, allgemein / mobil)

NutzungsplanerInnen

Geräteausstattung

Nutzungsverhalten

Durchschnittliche Nutzungsdauer Internet

Dig. Anwendungen, die BürgerInnen regelmäßig nutzen

Kompetenz

Technische bzw. digitale Kompetenz bzgl. Internet- und Smartphone-anwendungen

Offenheit

Einstellungen zur Nutzung des Internets und digitaler Geräte

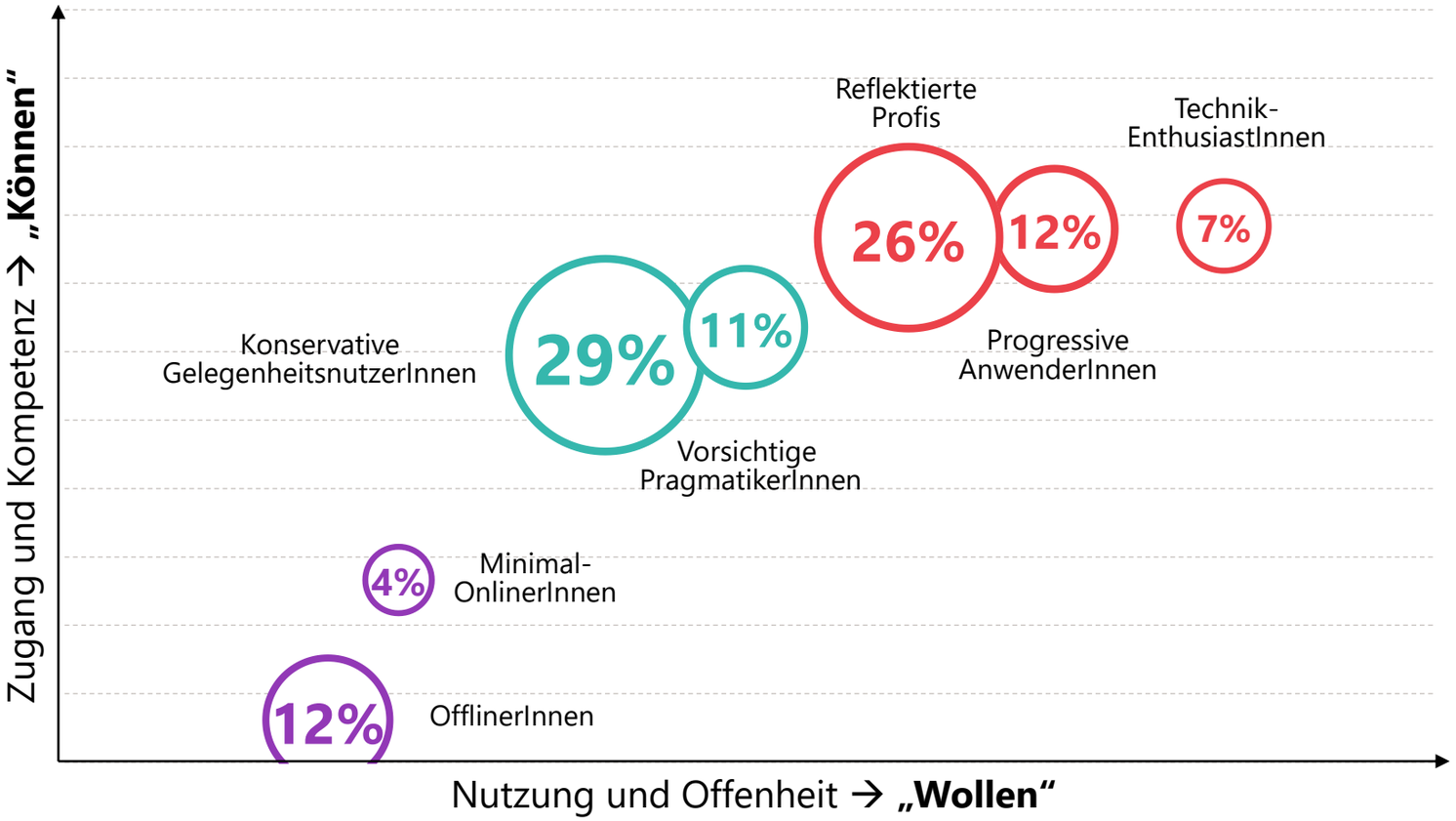
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben und Abweichungen in Index-Punkten von 0 bis 100

KANTAR

Initiative D21

Nutzertypen auf Basis des DIGITAL-INDEX

Immer noch ist mehr als jede/r Zehnte offline



44%*
Digitale VorreiterInnen

40% (+2)
Digital Mithaltende

16% (-2)
Digital Abseitsstehende

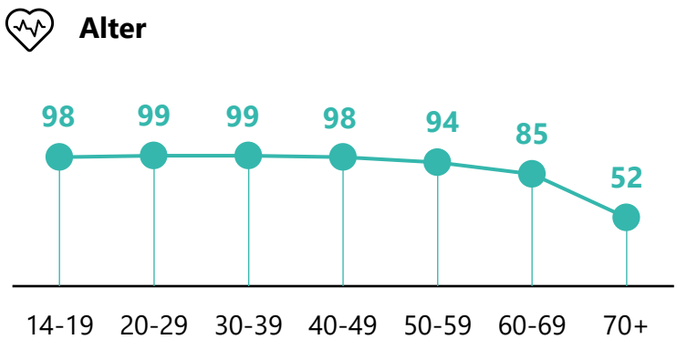
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038)
*Die Summe der einzelnen Prozentwerte weicht aufgrund von Rundungen von der Gesamtsumme ab

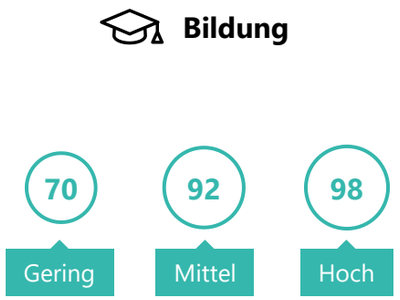
KANTAR

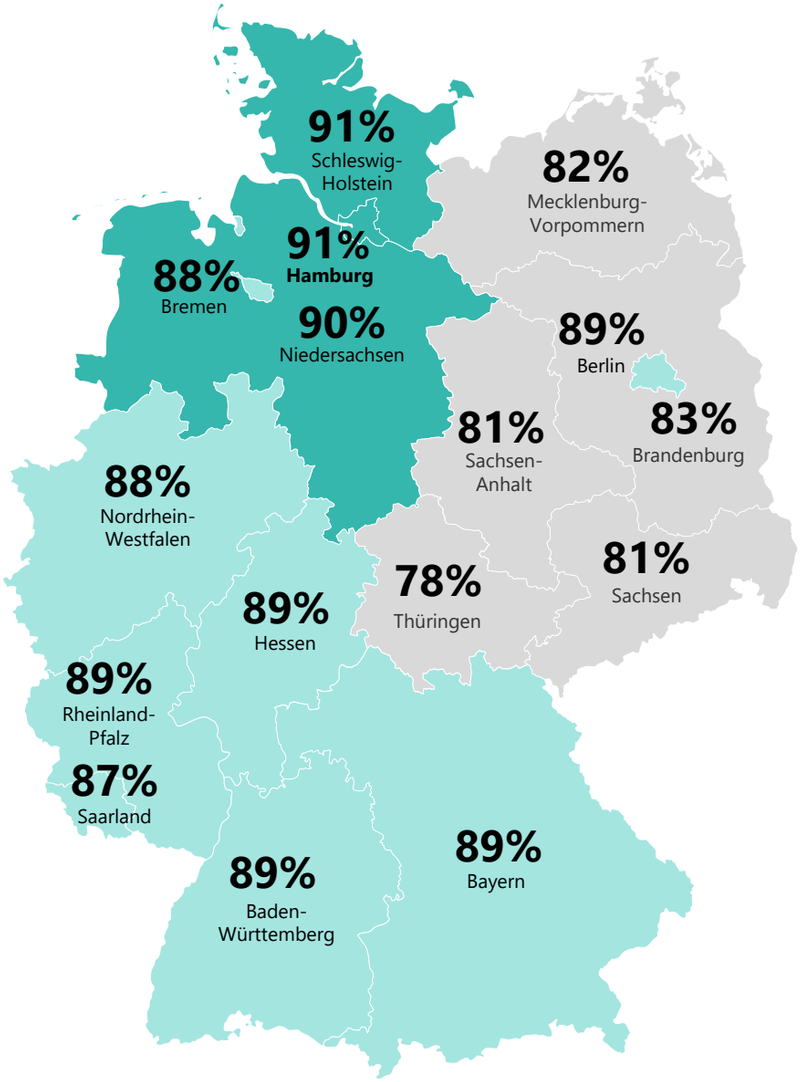
Initiative D21

ZUGANG - Internetnutzung

Die Internetnutzung unterscheidet sich in den einzelnen Bundesländern deutlich







Basis: Personen ab 14 Jahren (2020 n = 16.158); Angaben in Prozent

KANTAR

Initiative D21

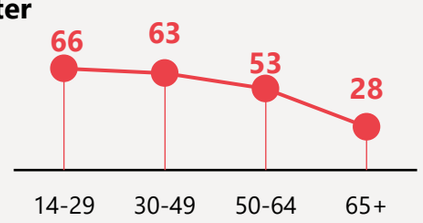
KOMPETENZ

Die Kompetenz folgt einem klaren Muster: Jung, männlich, gebildet und berufstätig muss man sein

Top-2 (Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu)

KOMPETENZ Gesamt — 53

Alter



Geschlecht

Frauen	49
Männer	57

Bildung

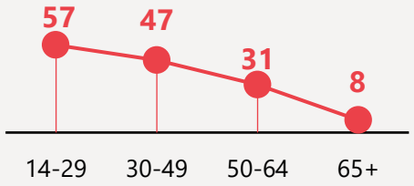
Gering	Mittel	Hoch
34	54	65

Berufstätig

Ja	62
Nein	41

Videokonferenz einrichten — 36

Alter



Geschlecht

Frauen	32
Männer	40

Bildung

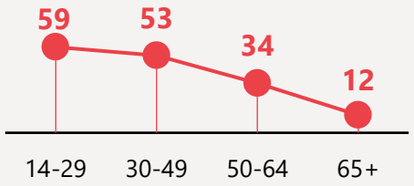
Gering	Mittel	Hoch
11	28	59

Berufstätig

Ja	44
Nein	24

Ich weiß, wie ich mir im Internet gezielt zu digitalen Kompetenzen Wissen aneignen kann [...] — 40

Alter



Geschlecht

Frauen	33
Männer	46

Bildung

Gering	Mittel	Hoch
16	33	60

Berufstätig

Ja	48
Nein	27

Bewertung von Aussagen zur Nutzung digitaler Geräte und des Internets an Hand einer Skala von 1-5 (Zustimmungsgrad).
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben in Prozent

KANTAR

Initiative D21

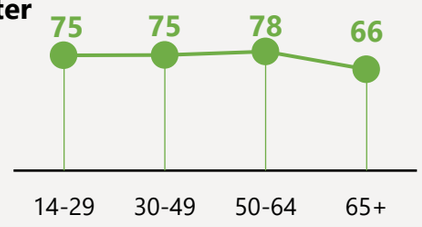
OFFENHEIT

Die Erkenntnis zur Bedeutung der Digitalisierung ist da – aber längst nicht alle profitieren davon

Top-2 (Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu)

Ohne Grundkenntnisse der Digitalisierung hat man heutzutage kaum noch Chancen auf dem Arbeitsmarkt **74**

Alter



Geschlecht

Frauen	74
Männer	74

Bildung

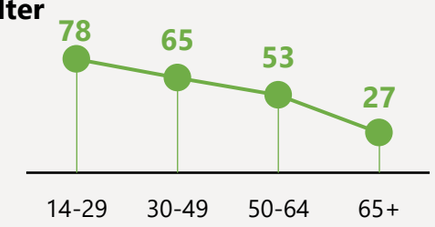
Gering	Mittel	Hoch
64	73	81

Berufstätig

Ja	76
Nein	70

Ich glaube, dass ich persönlich insgesamt von der Digitalisierung profitiere **56**

Alter



Geschlecht

Frauen	50
Männer	62

Bildung

Gering	Mittel	Hoch
32	53	74

Berufstätig

Ja	66
Nein	41

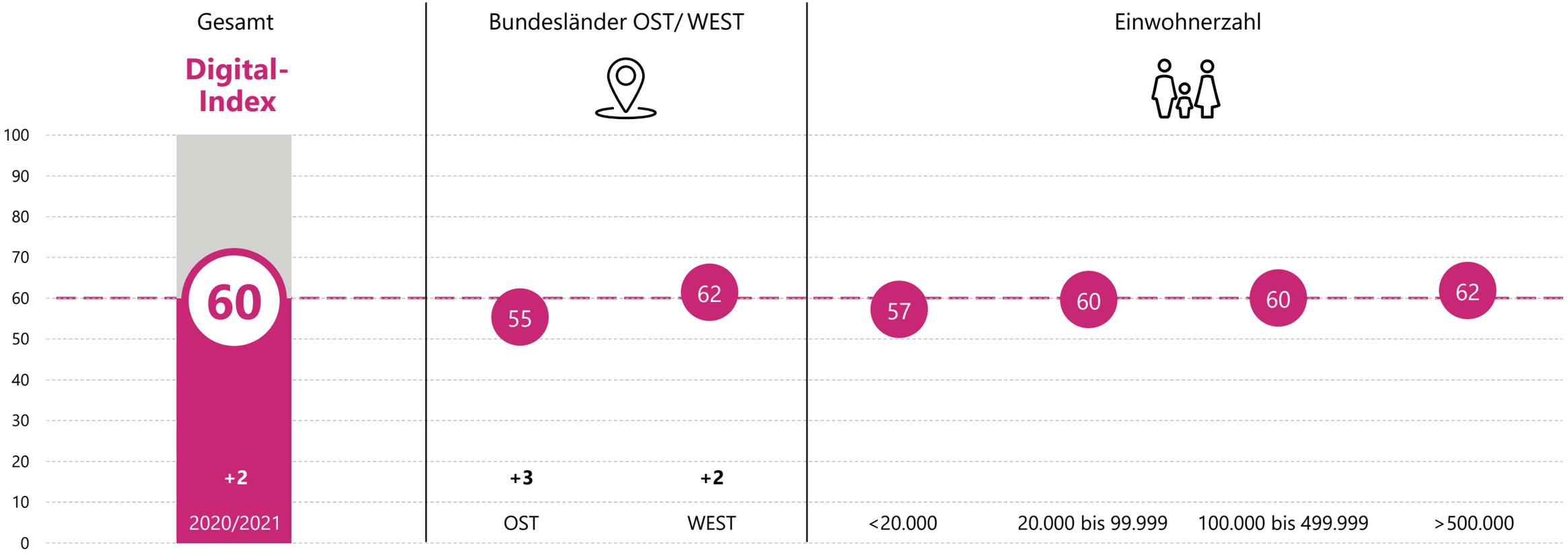
Bewertung von Aussagen zur Nutzung digitaler Geräte und des Internets an Hand einer Skala von 1-5 (Zustimmungsgrad).
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben in Prozent

KANTAR

Initiative D21

D21-DIGITAL-INDEX – Segmente (1)

Regionen und die Größe von Städten spielen nur bedingt eine Rolle



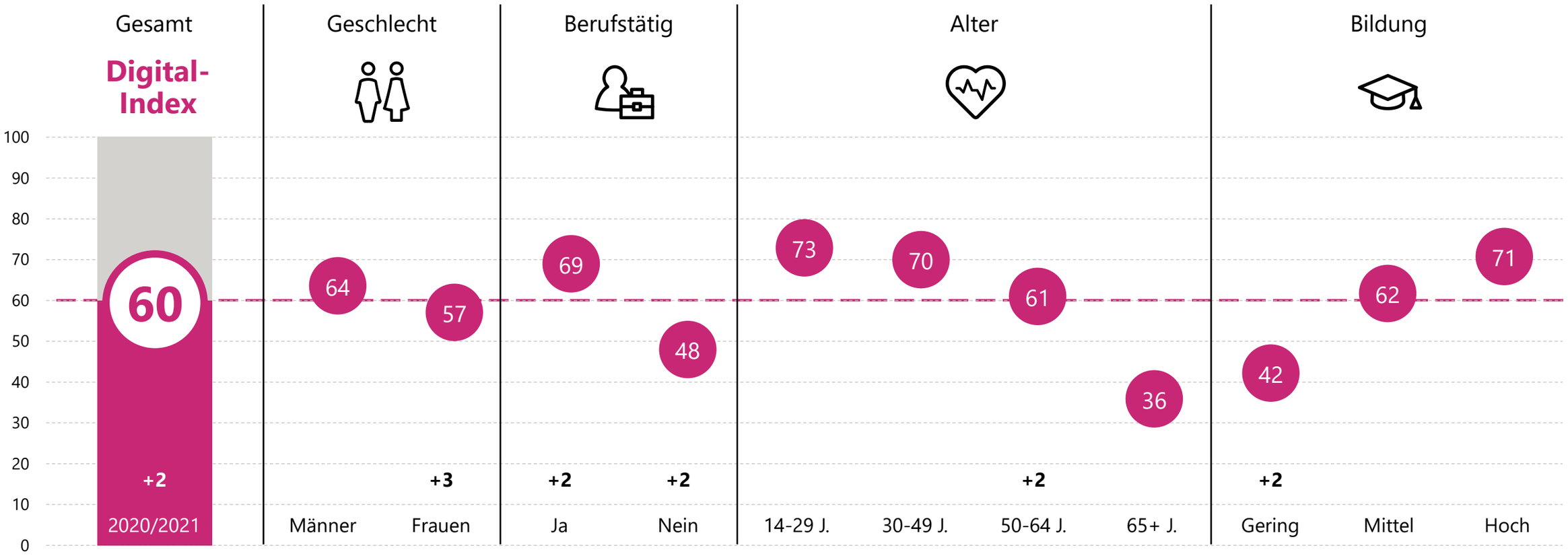
Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben und Abweichungen in Index-Punkten von 0 bis 100

KANTAR

Initiative D21

D21-DIGITAL-INDEX – Segmente (2)

Die größten Diskrepanzen bestehen beim Alter und der Bildung



Basis: Personen ab 14 Jahren (n= 2.038); Angaben und Abweichungen in Index-Punkten von 0 bis 100

KANTAR

Initiative D21

Die digitale Gesellschaft
Einblicke aus dem D21-DIGITAL-INDEX 2020/2021

Andreas Pohle, Vorstand Initiative D21, Geschäftsführer Kantar

9. November 2021